



## Harambee Kwa Watoto - Gemeinsam für Kinder



<http://www.harambee.de>



### **Mitgliederversammlung 2018 des Vereins Harambee Kwa Watoto – Gemeinsam für Kinder e.V.**

Die Mitgliederversammlung des Vereins Harambee Kwa Watoto – Gemeinsam für Kinder e.V. fand am 12.05.2018 ab 14.00 Uhr im Glasraum, Haus 65 – ZENIT I auf dem Gelände des Universitätsklinikums Magdeburg statt.

Die erste Vorsitzende, Frau Christine Rauhut, eröffnet um 14:10 Uhr die Versammlung.

Die mit der Einladung vom 27.03.2018 allen Vereinsmitgliedern per Mail zugegangene Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Reihenfolge ohne weitere Ergänzungsanträge angenommen.

- 1) Begrüßung & Formalien
- 2) Bericht des Vorstandes
- 3) Bericht des Kassenwartes
- 4) Bericht der Kassenprüfer
- 5) Aussprache zu den Berichten von Vorstand und Kassenprüfern
- 6) Entlastung des Vorstandes
- 7) Neuwahlen des Vorstandes
- 8) Neuwahlen der Kassenprüfer
- 9) Bericht über den Schulbesuch im Februar 2018
- 10) Informationen zur Schulreform in Kenia
- 11) Verschiedenes

#### **Zu TOP 1) Begrüßung & Formalien**

Es sind 12 Personen anwesend, darunter 11 Vereinsmitglieder und 1 Gast (siehe Anwesenheitsliste). Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Die Vereinsmitglieder beschließen einstimmig, dass Gäste bei der Versammlung zugelassen sind.

Von Frau Rauhut wird Frau Nadja Dittrich (Vereinsmitglied) als Protokollführerin vorgeschlagen. Diese wird einstimmig gewählt. Frau Dittrich nimmt die Wahl an.

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung 2017 wird einstimmig genehmigt.

#### **Zu TOP 2) Bericht des Vorstandes**

Die zweite Vorsitzende, Claudia Meyer, stellt zunächst die Entwicklung der Vereinsstatistik



dar:

### **Anzahl Vereinsmitglieder**

Am Jahresanfang 2017 hatte der Verein 37 Mitglieder.

Im Laufe des Jahres 2017 kam es zum Eintritt von zwei neuen Vereinsmitgliedern, so dass sich die Mitgliederzahl zum Jahreswechsel 2017/2018 auf 39 erhöht hat.

### **Vorstandssitzungen**

Die Vorstandssitzungen wurden in 2017 regelmäßig, weiterhin überwiegend per Posting im Adminbereich des Forums, Telefon, Mail oder Kurznachricht, durchgeführt.

Neben den monatlichen Besprechungen zu den Überweisungen gab es wiederum Sitzungen zu aktuellen Situationen vor Ort (z. B. Probleme einzelner Patenkinder, Krankheitsfälle).

### **Anzahl der Paten**

Die Anzahl der Paten ist seit Jahren sehr stabil bei um die 210 Paten.

Wie in den Vorjahren führten finanzielle / private Probleme bei gleich mehreren Paten zu Kündigungen. Einige Paten stellten ohne Angabe von Gründen die Zahlungen ein und meldeten sich nicht mehr. Andere „Altpaten“ übernahmen keine neue Patenschaft, nachdem ihr Kind entweder die Schule abgeschlossen hat oder die Patenschaft durch andere Umstände (beispielsweise Wegzug des Kindes) beendet wurde. Eine größere Anzahl von Neupaten, die durch Mundpropaganda oder über die Homepage von uns erfuhren, übernahm dafür Patenschaften.

### **Patenschaftsstatistik**

Dezember 2016

Primary: 289 Patenschaften, darunter 31 Achtklässler

Secondary: 67 Patenschaften, darunter 18 Schüler aus Form 4

März 2017:

Primary: 267 Patenschaften

Secondary: 64 Patenschaften

Juli 2017

Primary: 279 Patenschaften

Secondary: 60 Patenschaften

Dezember 2017

Primary: 275 Patenschaften, darunter 39 Achtklässler

Secondary: 60 Patenschaften, darunter 14 Schüler aus Form 4

In 2018 besuchen von den 39 Achtklässlern aus 2017 insgesamt 20 die Form 1. Die notwendige Punktzahl dafür hatten 29 Schüler/-innen erreicht. Neun dieser ehemaligen Patenkinder besuchen andere Secondary Schulen, darunter auch die Klassenbesten. Von vielen dieser Jugendlichen wissen wir sogar, auf welche Schule sie gewechselt haben, da dies uns aus Nairobi mitgeteilt wurde. Die Paten wurden wie üblich über das Forum darüber informiert. Die übrigen 10 Patenkinder haben die für die Secondary notwendigen Punkte leider nicht erreicht, zwei davon wiederholen derzeit die 8. Klasse. Von drei weiteren wissen wir, dass sie an anderen Secondarys aufgenommen wurden.



## ***Entwicklung Schulen***

### **a) Schülerzahlen**

Kwa Watoto Primary

In 2017 besuchten mehr als 650 Kinder diese Schule; die Schülerzahlen sind somit weiterhin stabil.

Kwa Watoto Secondary

Im Jahr 2017 besuchten rund 150 Schüler die Kwa Watoto Secondary. Die Schülerzahlen sind somit leicht gestiegen. Dies ist vor allem einer sehr starken Form 1 zu verdanken. Durch das große Interesse bei den Schülern wurden 2017 erstmals zwei Parallelklassen in einem Jahrgang etabliert. Dasselbe ist übrigens auch 2018 mit einem erneut sehr starken Jahrgang notwendig geworden. Neben Schülern aus der Kwa Watoto Primary zieht es auch Absolventen aus anderen Primarys an die Secondary. Unseren Patenkindern wird durch die räumliche Nähe ein einfacher Übergang von der Primary zur Secondary ermöglicht. Um die gestiegene Schülerzahl unterzubringen, werden nun unter anderem die Examenshalle und ein Raum im Kellergeschoß des Magdahauses als Unterrichtsräume genutzt.

### **b) Abschlussprüfungen**

Die KCPE-Punktzahlen des Abschlussjahrganges 2017 fielen gut aus. Wie bereits erwähnt, schafften 29 von 39 Patenkindern die für eine Secondary-Patenschaft nötige Punktzahl von 250 Punkten oder mehr. Im Durchschnitt wurde im letzten Jahr in Kwa Watoto ein Mittelwert von 258 Punkten erreicht, wobei unsere Patenkinder im Schnitt deutlich besser abschlossen.

Kwa Watoto war in Englisch wie immer besser (durchschnittlich 58 Punkte), als in Mathematik (45 Punkte). Social Studies und Kiswahili mit je 52 und Science mit durchschnittlich 50 Punkten runden die Ergebnisse ab. Die Noten sind damit etwas besser als im Vorjahr, was aber auch auf den landesweiten Durchschnitt zutrifft.

Wie bereits erwähnt, besuchen 20 der bepateten Absolventen nun die Form 1 der Secondary, zwei Schüler wiederholen Klasse 8. Von den vier Wiederholern des Vorjahres haben es drei Schüler diesmal geschafft, mehr als 250 Punkte zu erreichen, sodass sie nun als Patenkinder die Secondary besuchen. Ein Mädchen hat es aber auch im zweiten Anlauf leider nicht geschafft, die nötige Punktzahl zu erreichen.

In der Secondary haben 6 von 14 Patenkindern die Note C- oder besser erreicht und damit die von vielen Colleges verlangte Mindestnote geschafft. Insgesamt ist das KCSE 2017 noch einmal deutlich schlechter ausgefallen als 2016. Dies war keniaweit der Fall, sodass es auch im Land zu vielen Diskussionen über die landesweit katastrophalen Noten gekommen ist. Während 2017 nur 28,1 % der Schüler der Schüler ein C- oder besser erreichten, waren es 2016 34,8 % und 2015 noch 60 %. Unter Berücksichtigung dieser Zahlen können wir feststellen, dass unsere Patenkinder gute Leistungen erbracht haben.

In Nairobi ist man davon ausgegangen, dass insgesamt drei Patenkinder und zwei nicht bepatete Jugendliche sich durch ihre Leistungen die Möglichkeit für ein staatliches Stipendium für die Universität erarbeitet haben. Eines dieser Patenmädchen hat leider die Früchte ihrer Arbeit nicht mehr ernten können, da sie vor der Verkündung der KCSE-Ergebnisse durch ein tragisches Feuer verstorben ist.

### **c) Sonstige Entwicklungen**

Die Schule verfügt weiterhin sowohl über Strom als auch über Wasser. Durch den Verkauf



von Trinkwasser an Anwohner lassen sich die Betriebskosten für den Brunnen decken. Allerdings ging in 2017 nach jahrelangem Gebrauch die Wasserpumpe kaputt. Da sauberes Wasser aber sehr wichtig für die Schüler ist, haben wir einen Zuschuss gegeben, damit die Wasserversorgung wiederhergestellt werden konnte. Auch die Italiener und Amerikaner haben geholfen und durch die gemeinsamen Anstrengungen funktionierte der Brunnen zügig wieder.

Sekretärin Joan war weiter die Patenschaftsbeauftragte für die Secondary. Für die Primary unterstützte uns 2017 Shammim als Ansprechpartnerin. Marion, die diese Aufgabe viele Jahre erfüllt hat, ist an die St. Mathew Secondary School an der Kangundo Road versetzt worden.

Die direkte Kommunikation mit Sekretärin Joan über ihren Internetzugang via Stick ermöglichte uns weiterhin die Zusammenarbeit mit den Schulangestellten vor Ort sowie die schnelle Klärung diverser Anfragen.

Eine sehr positive Neuigkeit war die deutliche Ausweitung der Unterstützung des Lunch-Projektes durch die amerikanische Warm Hearts Foundation. Sie hat im ganzen Jahr 2017 dafür gesorgt, dass alle Schüler aus der "primary und secondary school" täglich Reis und Bohnen bekommen konnten. Reis und Bohnen sind eine gute Basis für das Essensprogramm, aber sie reichen natürlich noch nicht aus. Zusätzlich wird neben weiteren Lebensmitteln, wie z. B. Tomaten, Zwiebeln, Gewürzen etc., regelmäßig Heizmaterial für die "Jiko" genannten Holzkohlenherde benötigt. Für diese Dinge werden unsere Spenden verwendet, sodass alle Schüler nun tatsächlich ein warmes Mittagessen erhalten können.

Wie im Vorjahr wurde der Chemieunterricht termweise durch den Einkauf von Chemikalien unterstützt. Damit haben die Schüler regelmäßig die Möglichkeit, einfache Experimente durchzuführen, was bei der Vorbereitung auf das KCSE hilft.

Außerdem wurden aus Vereinsmitteln die Reparatur bzw. der Bau von Schreibtischen für die Babyclass / Nursery bzw. die Secondary finanziert.

### **Sammelbestellungen / Sonderspenden**

Auch im Jahr 2017 wurden die üblichen Sammelbestellungen (Uniformen, Schulmaterial, Hygienesets) angeboten und von einer Vielzahl der Paten wahrgenommen. Auch das Angebot zur Abwicklung von Bestellungen wird rege in Anspruch genommen.

Näheres hierzu wird Claus Tempelmann später im Rahmen der Berichterstattung zum Kassenbericht erläutern.

Gleiches gilt auch für die verschiedenen Sonderspenden, die der Verein im letzten Jahr erneut durch Privatpersonen, Kirchgemeinden, etc. sowie den Eine-Welt-Laden Nastätten erhalten hat.

Im Rahmen von Besuchen vor Ort wurden außerdem verschiedene Sonderaktionen (beispielsweise Briefmitnahmen und Lebensmittelpakete) für Patenkinder angeboten. Viele Paten machten von diesen Möglichkeiten regen Gebrauch. Mehr dazu später.

### **Boarding**

Kwa Watoto Primary  
seit 2015 – keine Boardingpatenschaft



Secondary:  
seit 2016 - keine Boardingpatenschaft

Allerdings ist im Verlauf des Jahres 2017 ein Mädchen aus Klasse 8, dessen alleinerziehende Mutter plötzlich verstorben ist, ins Boarding gezogen. Wir haben aus dem Notfalltopf die Boardingkosten bis zum Schuljahresende übernommen. Das Mädchen konnte durch diese Unterstützung bis zum Herbst in der Kwa Watoto Primary gehen und das KCPE ablegen. Aufgrund ihrer guten Leistungen geht sie nun auf die Secondary. Über uns läuft weiterhin ihre Schulpatenschaft, die Boardinggebühren wurden ihr aufgrund der besonderen Situation erlassen.

Außerdem gibt es einige wenige Schüler, bei denen Verwandte für das Boarding aufkommen, nachdem sich beispielsweise die private Situation (neue Ehe, neuer Job) geändert hat.

Aktuell stellt sich die Boardingsituation wie folgt dar: Im Magdahaus leben weiterhin die von den Italienern unterstützten Kinder. Im Warmheartshaus, das von den Amerikanern unterstützt wird, leben alle Boardingmädchen (außer den Magdahaus-Kindern). Alle Jungen wohnen im Lamberthaus. Auf diese Weise will man Streitigkeiten und ähnlichem unter den Jugendlichen vorbeugen. Außerdem gibt es seit 2017 neue Hauseltern im Lamberthaus. Das Reiseteam vom Februar dieses Jahres hatte einen guten Eindruck von ihnen, der Hausvater schien gut über seine Schützlinge Bescheid zu wissen und war auch zum Haus aussagefähig. Für den Notfall würden also unsere Patenkinder je nach Geschlecht entweder im Warmhearts- oder im Lamberthaus unterkommen.

Danach informierte die erste Vorsitzende, Christine Rauhut, die Anwesenden weiter.

### **Essensunterstützung**

Aufgrund der weiterhin hohen Lebensmittelpreise in Kenia ist eine Unterstützung der Schülerinnen und Schüler der Kwa Watoto Primary und Secondary School wie bereits in den letzten Jahren sehr wichtig und geboten.

Wie Frau Meyer bereits erläutert hat, hat die Warm Hearts Foundation ihre Unterstützung zur Ausweitung des früheren Lunchprojektes im Jahr 2017 aufrechterhalten. Zusammen mit unserer Kostenbeteiligung für Brennmaterial, Speisefett und Gemüse war es somit möglich, dass alle Schülerinnen und Schüler das komplette Schuljahr über eine warme Mahlzeit am Tag erhielten.

Die Unterstützung durch unseren Verein betrug im Jahr 2017 insgesamt 2646 Euro, die wir jeweils nach Vorlage der entsprechenden Quittungen überwiesen haben.

### **Änderung bei der Bestellung von Schuluniformen, hier Schulschuhe**

Seit vielen Jahren wurden die Schuhe, die im Rahmen der Sammelbestellungen der Schuluniformen durch die Paten bestellt werden konnten, von einem Schuhmacher im Slum angefertigt. Da es seit Längerem zu Problemen hinsichtlich der Zuverlässigkeit des Schuhmachers und seiner Ware gekommen war, haben wir uns 2017 bemüht eine andere Lösung zu finden. Nunmehr werden die Schulschuhe in guter Qualität und lediglich etwas höheren Preisen direkt von der Firma Bata, einem bekannten Hersteller von Schulschuhen in Kenia geliefert. Diese schickt jeweils einen Mitarbeiter zur Schule, der sich um die Ver-



messung und die Auslieferung kümmert. Nachdem seit dem Herbst 2017 die Vorbereitung hierfür getroffen worden waren, gab es im Februar 2018 die erste erfolgreiche Schuhübergabe nach dem neuen System. Der nächste Übergabetermin im Rahmen der Sammelbestellung des 2. Terms 2018 steht kurz bevor.

### **Notfalltopf**

Im vergangenen Jahr kam der Notfalltopf wiederum mehrmals zum Einsatz, insgesamt in Höhe von rund 950 Euro. Hier haben wir uns an den Krankenhauskosten für einen Schüler sowie an Kosten für mehrere kleinere und größere ärztlichen Behandlungen sowie Besuchen beim Optiker beteiligt. Des Weiteren haben wir nach einem Notfall Kosten für die Unterbringung im Boarding für mehrere Monate übernommen und einen Zuschuss zu Beerdigungskosten geleistet. Außerdem wurde auch der Erste-Hilfe-Kasten aufgefüllt.

Näherer Erläuterungen zu dem derzeitigen Stand des Notfalltopfes kommen später von Herrn Tempelmann.

### **Aufenthalte vor Ort:**

- Februar 2017 – Dreiwöchiger Aufenthalt zweier Vorstandsmitglieder (Christine Rauhut und Claus Tempelmann) und mehrerer Vereinsmitglieder.
- Kein Aufenthalt im Herbst 2017 aufgrund der Wahl und ihrer Wiederholung im August bzw. Oktober 2017

Bei dem Aufenthalt im Februar 2017 kam es – wie schon bei den vergangenen Aufenthalten – zu zahlreichen Gesprächen mit der Schulleitung, den Patenschaftsbeauftragten sowie den Lehrern und Mitarbeitern der Schulen und natürlich den Schülern selbst, die immer in konstruktiver Atmosphäre geführt wurden.

Wie in den Jahren zuvor haben auch bei dem Aufenthalt 2017 verschiedene Übergaben der Sammelbestellungen (Schuluniformen bzw. Schulmaterial) sowie der Patenpost stattgefunden.

Daneben wurden auch mehrere Aktionen für die Patenkinder und ihre Familien vorbereitet und durchgeführt.

Neben einem Treffen mit den Achtklässlern und ihren Eltern bzw. Verwandten oder Guardians zur Information über die Voraussetzungen für Patenschaften in der Secondary School haben wir nach 2011 und 2013 zum dritten Mal eine Lebensmittelpaketaktion durchgeführt. Hierbei wurden in Soweto bei der örtlichen Genossenschaft erworbene Grundnahrungsmittel an die Patenkinder beider Schulen und ihre Familien sowie an die Mitarbeiter der Schulen verteilt. Aufgrund der zahlreichen Beteiligung der Paten war es auch in 2017 wieder möglich, dass jede Patenkindfamilie bedacht werden konnte. Um zu verhindern, dass Familien auf die Idee kommen könnten, einen Teil der Nahrungsmittel weiterzuverkaufen, war die Anzahl der Lebensmittelpakete pro Familie auf 3 begrenzt, auch wenn die Familie über mehr als 3 Patenkinder verfügte.

Die durchgeführten Übergaben und Aktionen waren auch 2017 sehr arbeitsintensiv und der organisatorische und zeitliche Aufwand war insbesondere bei der Lebensmittelpaketaktion sehr erheblich.

Weitere Berichte zum Aufenthalt in Nairobi sind im Forum nachzulesen.



## **Zusammenarbeit mit anderen Gruppen**

Die Zusammenarbeit mit den beiden anderen Organisationen, die derzeit aktiv in Soweto die Schulen unterstützen (Centofarfalla aus Italien und die Warmhearts Foundation aus den USA) gestaltet sich weiterhin positiv. Mit beiden Vorsitzenden besteht ein regelmäßiger Informationsaustausch per E-Mail.

Beide Vorsitzende besuchen regelmäßig selbst die Schulen und waren zuletzt 2017 vor Ort.

Es findet regelmäßig ein Informationsaustausch über geplante eigene Projekte statt, damit eine Abstimmung erfolgen kann. Wenn größere Maßnahmen anstehen, finden gemeinsame Planungen und Ausführungen statt.

In Bezug auf die Veränderungen und Entwicklungen in beiden Schulen findet ebenfalls ein regelmäßiger Austausch statt.

## **Zu TOP 3) Bericht des Kassenwartes**

Der Kassenwart, Herr Tempelmann, stellt den Finanzbericht für das Jahr 2017 vor und erläutert die einzelnen Positionen. In diesem Jahr flossen dem Verein Einnahmen in einer Höhe von insgesamt 73.485,94 Euro zu. Dem gegenüber standen Ausgaben in einer Höhe von 75.284,54 Euro. Das Barvermögen des Vereins belief sich per 31.12.2017 auf 25.783,59 Euro. Weitere Details sind dem schriftlich vorgelegten Finanzbericht zu entnehmen.

Nachfolgend macht Herr Tempelmann nähere Angaben zu den einzelnen Sammelbestellungen und Sonderspenden:

## **Schuluniformen**

Auch 2017 konnten an drei Terminen Uniformen für die Schüler bestellt werden. Im März haben Paten für 184 Patenkinder bestellt, davon 152 in der Primary und 32 in der Secondary School. Im Juli wurde für 185 Kinder bestellt (157 in der Primary und 28 in der Secondary School) und im November für 180 Kinder (150 in der Primary und 30 in der Secondary School). Darüber hinaus wurden bei einem zusätzlichen Termin für 19 Schüler der neuen Form 1 der Secondary School Uniformen bestellt.

## **Schulmaterial und Bücher**

Wie schon in den Vorjahren konnte in jedem Term Schulmaterial bestellt werden. Im ersten Term nutzten die Paten diese Gelegenheit für 305 Schüler (242 in der Primary und 63 in der Secondary School), im zweiten Term wurde für 299 Kinder Schulmaterial bestellt (243 in der Primary und 56 in der Secondary School) und im dritten Term für 278 Kinder (231 in der Primary und 47 in der Secondary School).

Für die ganz Kleinen konnten außerdem Minirucksäcke bestellt werden. Auf den Kauf von zusätzlichen text books wurde in 2017 verzichtet, da wir abwarten wollten, wie sich die Schulreform auf die für den Unterricht empfohlenen Bücher auswirkt.



## Hygienesets

Ebenfalls konnten in im ersten und zweiten Term Hygienesets bestellt werden. Eine Bestellung im dritten Term war aufgrund der Verkürzung dieses Terms nicht möglich.

Im ersten Term bekamen 205 Schüler ein Hygieneset (169 in der Primary und 36 in der Secondary School) und im zweiten Term waren es 217 (180 in der Primary und 37 in der Secondary School).

## Bestellprogramm

Das im Jahr 2014 ins Leben gerufene Bestellprogramm für Paten wurde in 2017 von 47 Paten mit insgesamt 67 Patenkindern weiterhin gut angenommen. Die überwiegende Anzahl der Paten füllten ihr Bestellkonto bei Bedarf regelmäßig mit Einzelüberweisungen auf, die übrigen zahlten regelmäßig eine feste Summe ein. Die Einzahlungen haben sich in 2017 auf insgesamt 5.154 Euro belaufen.

Das Bestellprogramm dient dazu, sicherzustellen, dass Patenkinder von Paten, die ihren Patenkindern eine Unterstützung zukommen lassen wollen, aber häufiger die Fristen für die Bestellungen von Schuluniformen, Schulmaterial/Bücher oder Hygienesets aus verschiedensten Gründen verpasst haben, die notwendigen Materialien zum Schulbesuch erhalten. Der Pate zahlt einen bestimmten Betrag auf ein Bestellkonto. Ein beauftragtes Vereinsmitglied prüft, welche Materialien das Patenkind benötigt, und bestellt diese in Abhängigkeit vom Bedarf. Dabei erhält die Beschaffung des notwendigen Schulmaterials – insbesondere Hefte und Schreibmaterial – den Vorzug vor z.B. Kleidung. Der durchschnittliche Aufwand beträgt ca. 90 Euro pro Jahr und Kind.

## Notfalltopf

In 2017 wurden 150,00 Euro an Spenden für den Notfalltopf eingenommen, des Weiteren kamen 1.074,36 Euro an Einnahmen aus dem Amazon-Partnerprogramm hinzu. Wie schon Frau Rauhut zuvor berichtet hatte, gab es mehrere Entnahmen aus dem Notfalltopf in einer Gesamthöhe von 950,97 Euro.

## Essensprojekt

Für das Essensprojekt gab es in 2017 Spenden in Höhe von 3.465 Euro.

Neben einer Großspende des Eine-Welt-Ladens in Nastätten haben wir weiterhin einige regelmäßige Spender, die kleinere Summen überweisen.

Die Gesamthöhe der Unterstützung durch den Verein betrug im letzten Jahr 2.646 Euro.

## Sonderspenden

2017 gingen insgesamt Spenden in Höhe von 1402,70 Euro ohne Zweckbindung ein.

Es wurden mehrfach Sonderspenden durch den Verein geleistet. Sonderspenden mit Zweckbindung wurden dabei unter anderem für Schreibtische in den Klassenräumen (insgesamt 1750 Euro) sowie Unterstützung von Leichtathletikwettkämpfen (112 Euro) geleistet.

Aus Sonderspenden ohne Zweckbindung wurde unter anderem ein Zuschuss für eine Wasserpumpe für den Brunnen der Schulen (650 Euro) gezahlt. Des Weiteren wurden sie





für ein Elterntreffen der 8. Klasse (50 Euro) sowie diverse kleinere Veranstaltungen verwendet.

Ende 2017 betrug der Kassenbestand bei Sonderspenden ohne Zweckbindung 1.585 Euro.

### **College- und Universitätsgebühren**

Insgesamt 4 College- und Universitätsstudenten wurden 2017 von ihren früheren Paten durch Spenden unterstützt. Die Gesamtausgaben haben 2.753,47 Euro betragen. Die vom Verein geschickten Belege für die getätigten Überweisungen sind von den Colleges bzw. Universitäten anerkannt worden.

### **Verwaltungskosten**

Die Gesamtsumme der Verwaltungskosten in 2017 betrug 903,81 Euro, das sind 1,2 % der Gesamtausgaben des Vereins (im Vorjahr betrug der prozentuale Anteil 1,4 %).

Diese Verwaltungsausgaben setzen sich zusammen aus den Portokosten (mit 691,93 Euro der größte Posten bei den Verwaltungskosten) für Patenbriefe und Spendenbescheinigungen, den Überweisungsgebühren nach Nairobi (125,00 Euro), sowie sonstige Kontokosten und Kosten für die Webseite und das Forum.

Weitere Details zu den Einnahmen und Ausgaben sowie zu den Sonderspenden sind dem schriftlich vorgelegten Finanzbericht zu entnehmen.

### **Zu TOP 4) Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüferin Frau Sylvia Alpers berichtet von der gemeinsam mit der Kassenprüferin Frau Sonja Rohrmoser durchgeführten Kassenprüfung. In der stichprobenhaften Prüfung ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Zahlungen wurden durch Belege nachgewiesen, die Unterlagen für die Vereinskonto lagen vor. Es ergaben sich keine ungeklärten Positionen, die Verbuchung erfolgte ordnungsgemäß. Außerdem wurde stichprobenhaft die satzungsgemäße Verwendung der Mittel überprüft.

Der Abrechnung des Kassenwartes wurde zugestimmt, es gibt von beiden Kassenprüfern keinerlei Beanstandung.

### **Zu TOP 5) Aussprache zu Berichten von Vorstand und Kassenprüfern**

Da kurze Fragen bereits während der jeweiligen Berichte beantwortet wurden, gab es keine weiteren Wortmeldungen.

### **Zu TOP 6) Entlastung des Vorstandes**

Frau Sylvia Alpers beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstands durch die Mitgliederversammlung erfolgt einstimmig.

### **Zu TOP 7) Neuwahl des Vorstandes**

Es folgt die turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes. Frau Kerstin Bauer wird zur Wahlleiterin bestellt. Frau Christine Rauhut (50181 Bedburg), Frau Claudia Meyer (08294 Lößnitz) und Herr Claus Tempelmann (39104 Magdeburg) werden zur Wahl



vorgeschlagen. Frau Bauer beantragt Blockwahl; der Antrag wird einstimmig angenommen. Die Vorgeschlagenen stimmen zu, sich zur Wahl zu stellen. Frau Christine Rauhut (1. Vorsitzende), Frau Claudia Meyer (2. Vorsitzende) und Herr Claus Tempelmann (Kassenwart) werden einstimmig durch Blockwahl zum neuen Vorstand bestellt und nehmen die Wahl an.

### **Zu TOP 8) Neuwahl der Kassenprüfer**

Es folgt die Neuwahl der Kassenprüfer. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich. Frau Sonja Rohrmoser ist bereits seit zwei Amtsperioden Kassenprüferin des Vereins, so dass eine erneute Wiederwahl nicht möglich ist. Die zweite Kassenprüferin, Frau Sylvia Alpers, steht erneut zur Verfügung. Frau Claudia Meyer schlägt vor, die Vereinsmitglieder Frau Sylvia Alpers und Frau Kerstin Bauer zu Kassenprüferinnen zu bestellen. Frau Alpers und Frau Bauer werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

### **Zu TOP 9) Bericht über den Schulbesuch im Februar 2018**

Im Februar 2018 waren mit Claus Tempelmann und Christine Rauhut zum wiederholten Mal zwei Vorstandsmitglieder für rund 3 Wochen vor Ort in den Schulen. In dieser Zeit wurden sie von zwei Vereinsmitgliedern unterstützt.

Auch bei dieser Reise wurde erneut eine private Unterkunft in einer Wohnanlage in der Nähe des Karura Forest in Nairobi angemietet.

Wie bei den vergangenen Reisen wurden auch dieses Mal verschiedene Aktionen, wie Übergabe der Schuluniformen und des Schulmaterials, Verteilung der mitgebrachten Patenpost sowie der vor Ort gekauften kleinen Geschenke für die Patenkinder von Baby Class bis Klasse 8, Treffen mit den Achtklässlern und ihren Eltern etc. durchgeführt.

Außerdem gab es noch einen Ausflug mit den Patenkindern der zweiten und dritten Klasse nach Thika zum Zoo und Spielplatz am Blue Post Hotel sowie einen Zivilkleidungseinkauf mit den Secondary Patenkindern von Form 2 bis Form 4.

Im Gegensatz zu früheren Reisen haben wir erstmals kleinere Geschenke für die Patenkinder der Primary School direkt vor Ort besorgt und lediglich Patenbriefe ohne extra Beigaben mitgenommen. Obwohl wir vor Ort die Geschenke immer klassenweise für die Patenkinder (nach Mädchen und Jungen getrennt) besorgt haben, war der Aufwand, um über 200 Geschenke zu finden, erheblich. Teilweise war es sogar extrem schwierig, bestimmte Dinge, wie z. B. Lupen, in größerer Anzahl zu bekommen. Am Ende haben wir es aber geschafft, für die Patenkinder jeder Klasse passende Geschenke zu erwerben und es hat viel Spaß gemacht die Zwerge mit ihren leuchtenden Quietschbällen zu überraschen, Stickerspiele an die Zweitklässler zu übergeben, den Drittklässlern beim Bemalen ihrer „Malrollen“ zuzuschauen oder die größeren Primarykindern beim sofortigen Lesen ihrer neuen Storybooks zu beobachten.

Insgesamt gesehen ist diese Aktion als Erfolg zu betrachten, wobei der zeitliche und organisatorische Aufwand beim Einkauf und der Übergabe nicht zu unterschätzen.

Neben den Übergaben und Aktionen gab es auch zahlreiche Gespräche mit der Schulleitung, den Patenschaftsbeauftragten, Lehrern, Mitarbeitern und natürlich auch den Schülern sowie weiteren Familienmitgliedern.

Frau Rauhut informierte weiter über die Ergebnisse der vor Ort geführten Gespräche, die so gewonnenen Eindrücke und Erlebnisse.



## Harambee Kwa Watoto - Gemeinsam für Kinder



<http://www.harambee.de>



Seit Mitte letzten Jahres nimmt die Primary School an einem Regierungsprogramm zur Wiedereingliederung von Straßenkindern in die Gesellschaft, also in ein geregeltes Leben mit Schulbesuch, teil. Die jeweiligen Kinder wurden von der Schulleitung je nach Geschlecht im Warmheartshaus bzw. im Lamberthaus untergebracht und haben tagsüber verschiedene Klassen in der Primary School besucht. Viele Kinder konnten sich nicht wieder an ein geregeltes Leben gewöhnen und haben die Schule nach und nach wieder verlassen. Andere Kinder sind weiter dabei, sich wieder an ein geregeltes Leben zu gewöhnen. Denjenigen Jungen, der diesbezüglich am weitesten war, haben wir im Februar ins Patenschaftsprogramm aufgenommen und wir sehen mit seiner neuen Patin derzeit positiv in die Zukunft.

In diesem Jahr ist es an den Schulen zu Beginn des Schuljahrs im organisatorischen Bereich zu keinen Veränderungen gekommen.

Obwohl der Schulleiter, Nehemiah Ndeti, weiterhin nur einen Teil des Monats in Nairobi und somit in den Schulen in Soweto anzutreffen ist, bleibt er trotzdem dort sehr aktiv und engagiert. Die Kommunikation mit ihm per Mail hat sich ebenfalls verbessert. Daher wird derzeit diesbezüglich zufrieden.

Administrative Aufgaben werden weiterhin in Teilen vom Schulleiter selbst, teilweise auch durch die von ihm beauftragten Mitarbeiter durchgeführt.

Der Principal der Secondary School sowie der Headteacher der Primary School leisten weiter gute Arbeit.

Shammim und Secretary Joan arbeiten weiterhin gemeinsam als Patenschaftsbeauftragte. Sie erledigen weiterhin ihre Aufgaben zu unserer Zufriedenheit.

Der in 2015 eingestellte Accountant (Linda) arbeitet weiterhin an der Schule. Probleme gibt es auch hier nicht.

Das Tier- und Gartenprojekt besteht weiterhin. Mehrere Arbeiter und Lehrer kümmern sich darum.

Grundsätzliche Änderungen im Patenschaftsprogramm sind derzeit weiterhin nicht notwendig, da der Schulleiter die Vereinsgelder ordnungsgemäß verwendet (Überweisung der Gehälter an die Lehrer). Auch kümmert er sich bei seinen Aufenthalten in Nairobi um die Einkäufe für die Sammelbestellungen (Kleidung, Schulmaterial, Hygienematerial).

### **Zu TOP 10) Informationen zur Schulreform in Kenia**

Aktuell wird das Schulsystem in Kenia reformiert. Auch in Kenia ist jedoch noch vieles unklar und es gibt teilweise erhebliche Widersprüche in den Quellen. Es ist daher davon auszugehen, dass die folgenden Darstellungen möglicherweise nur teilweise korrekt sind:

Das bisherige 8-4-4-System soll durch ein neues 2-6-6-3-System ersetzt werden.

Das 8-4-4-System besteht aus 8 Jahren Primary School, 4 Jahren „Secondary School“ sowie mindestens 4 Jahren „Higher Education“ an Universitäten, Colleges und Instituten zur Berufsausbildung. Dazu gab es bislang eine dreijährige Vorschule (Baby Class, Nursery, Pre-Unit) für die jedoch vermutlich keine Schulpflicht bestand.

Im neuen 2-6-6-3-System beginnt die Schulpflicht im Alter von 4 Jahren mit dem Besuch der zweijährigen Vorschule bestehend aus Pre-Primary 1 und 2. Daran schließt sich eine



sechsjährige Primary School an. Es folgen 3 Jahre Junior und 3 Jahre Senior Secondary School. Die Klassenbezeichnung ist dabei durchgehend von grade 1 bis grade 12. Im Anschluss sollen mindestens dreijährige Programme der Higher Education an Universitäten, Colleges und Instituten zur Berufsausbildung besucht werden. Alle Schüler sollen das gesamte Schulsystem durchlaufen; ein vorzeitiger Abschluss ist nicht vorgesehen.

Seit Anfang 2018 lernen Pre-Primary 1 und 2, grade 1 und grade 2 nach dem neuen Curriculum; 2019 sollen grade 3 und grade 4 dazu kommen. Die Planungen ab 2020 sind noch unklar, das alte Schulsystem soll jedoch bis 2027 vollständig durch das neue ersetzt sein. Sofern die Zeitplanung eingehalten wird, werden die Schüler, die aktuell in Standard 4 und höher sind, die Schule nach dem alten System inklusive KCSE-Abschlussprüfungen beenden. Die Schüler in den Klassen darunter sollen das neue Schulsystem durchlaufen. Wie sich bei diesen Schülern die Prüfungen sowie insbesondere der Übergang von Junior zu Senior Secondary School gestaltet, ist aktuell aber noch nicht klar. Darüber hinaus können vor allem Wiederholungen einer Klassenstufe schwierig werden, wenn das einen Wechsel des Systems zur Folge hätte.

Grundsätzlich soll das neue Curriculum praxisnäher sein. Erfolg soll nicht mehr hauptsächlich an einzelnen Prüfungen sondern über sogenannte Continuous Assessment Tests (CAT) gemessen werden. Die Unterrichtsthemen werden teilweise anders auf die Fächer verteilt; zudem soll es Fächer unter neuen Namen geben. Zumindest in den Klassen, in denen das neue Curriculum bereits eingeführt wurde, ist allerdings kein grundlegender Unterschied zu erkennen.

In der Secondary School sollen sich die Schüler früher spezialisieren können als jetzt. Außerdem sollen zum Pflichtprogramm der Secondary School 135 Stunden „community work“ gehören. Auch hierzu sind bislang jedoch keine Einzelheiten bekannt.

Für unsere Schulen sind bis einschließlich 2021 keine grundsätzlichen Änderungen zu erwarten. Allerdings werden jedes Jahr neue, zum neuen Curriculum passende Lehrbücher benötigt. In 2022 gibt es dann erstmalig die grade 7 in der Junior Secondary School. Dabei stellt sich die Frage, wie die räumliche Abgrenzung zur Primary School erfolgt und welche Lehrer die Klassenstufe unterrichten können. Darüber hinaus muss die Entwicklung der Schulgebühren für Schüler ohne Paten beobachtet werden. Dies kann möglicherweise die Anpassung der Patenschaftsbeiträge notwendig machen. Ziel des Vorstands ist es jedoch, die Gesamtkosten für die Paten für den Zeitraum von grade 7 bis grade 9 in der gleichen Größenordnung zu halten, wie aktuell für standard 7 bis form 1 gezahlt werden muss.

Davon abgesehen ist es denkbar, dass 2021 in Abhängigkeit von der Entwicklung der Inflation in Deutschland und Kenia sowie vom Wechselkurs Euro - Kenianischer Schilling auch unabhängig von der Schulreform die Anpassung der Patenschaftsbeiträge diskutiert werden muss. Diese werden zu dem Zeitpunkt seit sieben Jahren unverändert sein.

## **Zu TOP 11) Verschiedenes**

Frau Rauhut informiert über die Folgen des Inkrafttretens der Datenschutzgrundverordnung. Die Homepage des Vereins wird entsprechend angepasst. Einen Datenschutzbeauftragten benötigt der Verein nicht, da weniger als zehn Personen Zugang zu personenbezogenen Daten der Vereinsmitglieder haben.



## Harambee Kwa Watoto - Gemeinsam für Kinder



<http://www.harambee.de>

Frau Bauer berichtet, dass Patenkinder regelmäßig wegen Zusatzgebühren nach Hause geschickt werden, wenn die Eltern diese nicht leisten. Sie fragt an, ob es eine Lösung für dieses Problem gibt, da die Schulgebühren durch die Paten bezahlt wurden. Frau Rauhut und Herr Tempelmann erklären übereinstimmend, dass eine Lösung nicht absehbar ist. Das Problem betreffe häufig Eltern, die eigentlich zahlen könnten, zumal auch die Möglichkeit einer Ratenzahlung mit der Schule vereinbart werden kann. Man wolle die Eltern der Schüler zudem nicht gänzlich aus der Verantwortung nehmen. Einzelne Ausnahmen seien kaum möglich, da diese sich rumsprechen und das Problem höchstwahrscheinlich vergrößern würden.

Frau Rauhut stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorliegen und schließt die Versammlung um 15:45 Uhr.

Nadja Dittrich  
Protokollführerin

Christine Rauhut  
1. Vorsitzende